
Protokoll
3. Hauptversammlung des Vereins Kultur am Säntis
Samstag, 19. Februar 2011, 10.30 Uhr auf dem Säntisgipfel

Traktanden der Hauptversammlung Kultur am Säntis

1.	Begrüssung / Präsenz	
	<p>Alois Ebnetter begrüsst die anwesenden Personen zur 3. Hauptversammlung des Vereins „Kultur am Säntis“. Es haben sich 86 Personen für die HV angemeldet. Die Präsenzliste wird an der Talstation bei Ticketausgabe geführt. Schlussendlich sind 82 Personen auf den Säntis gekommen.</p> <p>Einleitung Alois Ebnetter „Nichts ist so erfrischend wie ein Schritt über die eigenen Grenzen“ – nach Urnäsch. Der Präsident erzählt von dem beeindruckend alten Silvester in Urnäsch. Von den Schönen, den Schön-Wüeschte und gar den Wüeschten, welche in unzähligen Stunden kreativer Arbeit kunstvoll erstellt werden.</p> <p>Dank Herzlichen Dank für die grosszügige Geste von Hans Höhener (Säntis Schwebebahn), die Bahnfahrt den Teilnehmenden zu offerieren, was das Budget des Vereins stark entlastet!</p> <p>Entschuldigungen Nationalrätin Hildegard Fässler Sabrina Huber Und Andere</p> <p>Spezielle Begrüssungen Nicolas Senn (angemeldet aber leider nicht erschienen...) Postkutschen-Begeisterte Werner Stauffacher, Sämi Frick Japanische Besucherin</p> <p>Ad hoc Formation Barbara Kamm Joe Manser Vroni Kamm Hugo Kamm Moritz Büchel</p>	
2.	Wahl der Stimmzähler	
	Als Stimmzähler werden gewählt: Rosmarie Haltinner und Werner Buchter.	
3.	Jahresbericht des Präsidenten	
	<p>Protokoll der letzten HV und Jahresbericht Das Protokoll der letzten Hauptversammlung liegt auf. Gemäss Statuten muss es nicht durch die HV genehmigt werden. Das Protokoll wird an Doris Knöpfel herzlich verdankt. Der Jahresbericht wurde den Mitgliedern in gedruckter Form im Dezember 2010 per</p>	

	<p>Post zugestellt.</p> <p>Alois Ebnetter erläutert, dass Kultur Brauchtum in den letzten Jahren wieder mehr an Bedeutung gewonnen und unter dem Druck der Kulturbegleitenden die Politik in guten Zeiten auch mehr Geld gesprochen habe. Brauchtum werde nicht einfach stark von aussen, sondern vor allem von innen geprägt. Vor allem das St. Galler Parlament müsse nun aber sparen und Kultur sei meist etwas vom ersten, was über die Klippe springen müsse. Der Vorteil von Kultur sei wohl, dass man singen und musizieren im Notfall auch mal umsonst machen könne. So lassen sich wenigstens Durststrecken überwinden.</p> <p>Einzel- und Familienmitgliedschaften Der Verein zählt momentan 233 Mitgliedschaften (151 EM, 81 FM).</p> <p>Kulturfenster Im letzten November fand das vierte Kulturfenster zum Thema „Naturtöne“ (Alphorn, Alpsegen, Stegreif) auf dem Säntis statt und wurde durch die Stegreifgruppe Appenzell, die Naturtonmusiker und Betrufer bestens unterstrichen. Es nahmen 113 Personen an diesem Tag teil (im 2009 rund 70 TN).</p> <p>Kulturfaden Kultur am Säntis ist seit dem 15. Januar 2010 online. Veranstaltungen können nun einfacher und bedienerfreundlicher erfasst werden. Wir brauchen jedoch noch immer bedeutend mehr Einträge! Wir bitten allfällige Leistungsanbieter uns möglichst als Link auf Ihre Homepage zu setzen, z.B. Brauchtummuseum Urnäsch.</p> <p>Jahresbericht Der Vizepräsident, Hans Höhener, stimmt über den Jahresbericht des Präsidenten ab. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.</p>	
--	---	--

<p>4.</p>	<p>Abnahme der Jahresrechnung / Bericht der GPK</p> <p>Bilanz Das Vereins-Vermögen beträgt per 31.12.2010 CHF 2'724.85.</p> <p>Einnahmen Wir sind nach wie vor auf Sponsoren- / Gönnerbeiträge angewiesen. Speziell verdankt sei an dieser Stelle die Unterstützung Lienhard-Stiftung (CHF 15'453.59) für den Kulturfaden und diverse Sponsoren (CHF 5'800.-) für das Kulturfenster 2010, namentlich die Säntis Schwebbahn, SJB.Kempter.Fitze AG, rsp bauleitung AG, Mineralquelle Gontenbad AG und Ferdi Berlinger Innenausstattung.</p> <p>Ausgaben Den grössten Aufwandsposten macht wiederum der Kulturfaden von rund CHF 15'453.59.- aus.</p> <p>Verlust der Rechnung: CHF 5'119.10 Gründe sind der fehlende Hauptsponsor bzw. schlussendlich fehlende Sponsoren.</p> <p>GPK Die Rechnung wurde von Maja Schegg, Ebnat Kappel und Regina Dörig-Kramis, Urnäsch, kritisch geprüft. Regina Dörig-Kramis liest den Revisorenbericht vor und stimmt gleich darüber ab.</p> <p>Die Jahresrechnung 2010 wird einstimmig genehmigt. Der Kassierin wird Décharge erteilt. Mit einem Applaus wird dem Vorstand, der</p>	
------------------	--	--

	GPK und der Kassierin bestens gedankt.	
5.	Genehmigung Voranschlag 2011	
	Auf die budgetierten CHF 10'000 durch Sponsoren fürs Kulturfenster, sowie den Gönnerbeitrag der Lienhard-Stiftung für den Kulturfaden ist der Verein angewiesen. Der Vorstand wird sich in diesem Jahr speziell um das Sponsoring kümmern. Das Budget 2011 wird einstimmig angenommen.	
6.	Wahlen	
	1. Vorstand 2. Präsident 3. GPK Der Vorstand und die GPK werden mit grossem Applaus genehmigt und der Präsident wird einstimmig wiedergewählt.	
7.	Präsentation des Jahresprogramms 2011/2012	
	Weniger ist mehr☺. 12.11.11: 4. Kulturfenster auf dem Säntis: Das Thema lautet in etwa: Bäuerliches und sennisches Brauchtum, aber auch Volkstanz und Bödele: Joe und Barbara 18.02.12: 4. Hauptversammlung Kultur am Säntis in der Propstei in Alt. St. Johann mit Besichtigung der Klangschmiede 17.11.12: 5. Kulturfenster auf dem Säntis, wie gewohnt. Siehe auch www.kulturamsaentis.ch !!	
8.	Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder, des Vorstandes und der Kontrollstelle	
	Es wurden keine schriftlichen Anträge gestellt.	
9.	Verschiedenes und allgemeine Umfrage	
	Alois Ebnetter dankt nochmals allen Anwesenden, welche sich für eine starke und offene Kultur einsetzten. Ebenfalls dankt er dem Vorstand für die geleistete Arbeit und den Sponsoren für die Beiträge, der Stiftung Fredy und Regula Lienhard für die Unterstützung des Kulturfadens und der Säntis Schwebebahn für das tolle Angebot an der HV. Vom Publikum werden noch folgende Informationen weitergegeben: <ul style="list-style-type: none"> • Es wird das Postkutschenprojekt vorgestellt: Kulinarische Postkutschenfahrten vom Toggenburg ins Appenzellerland: So 15. Mai 2011 Eröffnungsfahrt • Heute 19.2.2011 Hornschlittenrennen in Alt. St. Johann • Der Präsident liest noch die nächstens stattfindenden Veranstaltungen, welche auf dem Kulturfaden eingetragen worden sind, vor. • Peter Roth: bedankt sich für GRATIS Ad Hoc Formation. Er fordert auf, sich einzusetzen, dass Kultur nicht einfach Gratisarbeit, sondern auch von der Politik finanziell unterstützt werden soll!! Danke <ul style="list-style-type: none"> - ... der Ad Hoc Formation (Hugo, Vroni und Barbara Kamm, Joe Manser und Moritz Büchel) - ... dem Vorstand für die Arbeit 	

<ul style="list-style-type: none"> - ... den Sponsoren - ... der Stiftung Fredy und Regula Lienhard für die Unterstützung des Kulturfadens - ... allen Anwesenden <p>11:12 Uhr Der Vize-Präsident Hans Höhener bedankt sich nochmals beim Präsident für seine Arbeit! „Kultur müssen wir selber wieder leben, Impulse reinbringen und darf auch etwas kosten. Zusammenleben ist Kultur!“</p>	
---	--

Weiteres Programm der Hauptversammlung

<p>Ausstellung 11:20 Uhr Hans Höhener erläutert als Gastgeber auf dem Säntis den Anwesenden die Ausstellung „75-Jahre Säntis – Schwebebahn“.</p>	
<p>Essen Das anschliessende Mittagessen im Panoramarestaurant ist freiwillig und wurde vorgängig durch die Mitglieder bezahlt. Bei der Ticketabgabe an der Talstation erhielten alle Angemeldeten ein entsprechendes Essens-Kontrollticket. Es bestand sogar die Möglichkeit, trotz Nichtanmelden vom Essen profitieren zu können und dies bar im Restaurant zu bezahlen (ohne Kontrollticket = bar Bezahlung).</p> <ul style="list-style-type: none"> • CHF 25.- Essen / CHF 31.- Essen inkl. Dessert ohne Kaffee • !! Getränke nicht inbegriffen (trockenes Gedeck) 	
<p>Ende der Veranstaltung Ca. 14.00 Uhr</p>	

Teufen, 21. Februar 2011

Der Präsident:
Alois Ebnetter

Die Protokollführerin:
Doris Knöpfel
